

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 19.

Donnerstag den 23. Januar

1873.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 6. Januar 1873.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorfteher Reusch (verreist) und Dr. Pagenstecher (durch Unwohlsein entschuldigt).

Zu folgenden Gesuchen soll Willfährung unter den von königlicher Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden:

43. des Bäckers Heinrich Jung von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Bahnhofstraße belegenen Wohnhause, sowie zur Errichtung eines Seitenbaues im Hofe,
44. des Maurers Wilh. Röder von hier um Gestattung der Ueberdachung eines Raumes neben dem Hintergebäude in seiner in der Helenenstraße No. 8 belegenen Hofraithe,
45. der Kaufmann Wilh. Döfner Wittve von hier um Gestattung der Erhöhung ihres in der Burgstraße No. 4 belegenen Wohnhauses um ein Stockwerk,
46. der Bierbrauereibesitzer Gebrüder Esch auf der Wallmühle um Gestattung der Erbauung eines Bierkellers bei der Wallmühle,
47. des Gastwirths Ferdinand Müller dahier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Karlstraße No. 2 belegenen Wohnhause,
48. des Kaufmanns Gottfried Koch von hier um Gestattung des Neubaus seines an der Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse belegenen Wohnhauses und
49. des Architekten Julius Jppel von hier, Namens des Consortiums J. Jppel, A. Busch und H. Heubel, um Gestattung der Erbauung zweier Landhäuser auf ihrem an der Ecke der Sonnenbergersstraße und des Leberbergs belegenen Besitzthum.
50. Zu dem Gesuche des Schreiners Philipp Gemmer von hier um Gestattung der Erbauung zweier Landhäuser auf seinem im Nerothale belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß der Gesuchsteller vorerst den Nachweis zu erbringen haben dürfte, daß er die Löwenherz'sche Privatstraße als Zufuhrstraße zu seinem Bau terrain benutzen dürfe, da eine Uebersahrt über die Nerothalwegabführung im städtischen Interesse nicht rathsam erscheine.
51. Zu dem Recurs-Gesuche des Rentners A. Alster dahier, betreffend die Erbauung eines Landhauses im Nerothale, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf seinem Beschlusse vom 23. v. M. beharren müsse.
52. Zu dem Gesuche des Zimmermanns Wilhelm Müller und des Landwirths Heinrich Weil von hier, betreffend die Eröffnung der Parallellstraße zwischen der Feld- und Stiftstraße, soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Stadtgemeinde die Straße nur dann in städtisches Eigenthum übernehmen werde, wenn dieselbe in allen ihren Theilen ordnungsmäßig hergestellt sein werde.
53. Zu dem Gesuche des Steinhauers Karl Roth von hier um Gestattung der Erbauung dreier Wohnhäuser in der Rhein-

und Karlstraße soll Willfährung unter den von königlicher Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

54. Zu dem Gesuche des Schreiners Heinrich Schlicht dahier um Gestattung der Erbauung zweier Wohnhäuser mit Hintergebäuden auf seinem an der verlängerten Bleichstraße belegenen Bau terrain soll berichtet werden, daß dasselbe ins solange zurückzulegen sein dürfte, bis die Eröffnung des betreffenden Quartiers erfolgt oder der Rückersatz der Straßenanlagelosten sicher gestellt sein werde.

55. Das Gesuch des Kaufmanns Carl Eugenhühl von hier um Gestattung der Erbauung zweier Wohnhäuser auf dem Terrain der früheren Schlitt'schen Hofraithe in der Marktstraße wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

57. Die am 6. I. Mts. abgehaltene Versteigerung von altem Gußeisen im Rathhause wird auf das Gebot von 4 fl. per Centner genehmigt.

58. Auf die mit Marginalschreiben königl. Polizei-Direction vom 27. v. M. zur Aeußerung außer mitgetheilte Verfügung königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 20. v. Mts. I C. 7556, die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betr., wonach der §. 1 der Polizeiverordnung vom 28. Januar v. J. aufgehoben und die Straßenreinigung, wie dies auch in andern größeren Städten der Fall ist, der Stadtgemeinde hingewiesen werden soll, königliche Regierung jedoch vor der Durchführung dieser Maßregel dem Gemeinderath Gelegenheit geben will, seine etwaigen Einwendungen dagegen geltend zu machen, wird zu erwidern beschlossen, daß die Baucommission bereits bezüglich der Regelung dieser Angelegenheit in Berathung getreten sei, der Gemeinderath daher bitten müsse, die Durchführung jener Maßregel ins solange sistiren zu wollen, bis er im Stande sei, eine Vorlage hierüber zu machen.

59. Auf Marginalschreiben königlicher Polizei-Direction vom 24. v. Mts., betreffend die noch fehlende Canalanlage in der Reugasse von der Friedrichstraße bis zur Mauergasse, wird beschlossen, zu erwidern, daß dieser Canal vorläufig nicht angelegt werden könne, da die Mittel dazu im diesjährigen Budget nicht vorgesehen seien.

61. Zu dem Gesuche des Rechnungslammerrathes a. D. Pfeiffer von hier um Zurücknahme der Verfügung königlicher Polizei-Direction vom 16. November v. J., die Verletzung des Ballons an dem Hause Wilhelmstraße Nr. 2 mit einem Ab-laufläudel betr., soll berichtet werden, daß der fragliche Ballon sehr klein und außerdem durch das Haus selbst gegen die Wetterseite so geschützt sei, daß nur selten Regen auf denselben falle, und daß daher von der gemachten Auflage wohl ins solange abgesehen werden könne, bis an dem Asphalttrottoir oder an dem Hause selbst eine solche Aenderung vorgenommen werde, welche die Rändelanlage leichter als jetzt bewerkstelligen lasse.

62. Das Schreiben des Commando's der Feuerwehr vom 6. I. Mts., die Anlage eines Feuer-telegraphen betr., wird der Bau- und Feuerlöschcommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

63. Der mit Marginalschreiben königlicher Polizei-Direction vom 27. v. Mts. zur Kenntnismahme hierher mitgetheilte Erlaß des königlichen Ober-Präsidenten zu Cassel vom 12. v. Mts.

Nr. 5425, wonach dem Vorstande der Rettungs-Anstalt für ver-
wahrloste Knaben zu Kengshausen gestattet worden ist, im Jahre
1873 in der ganzen Provinz Hessen-Nassau milde Beiträge zum
Besten dieser Anstalt sammeln zu lassen, gelangt zur Kenntniß
der Versammlung.

64. Weiter gelangt zur Kenntniß der Versammlung der mit
Marginalschreiben Königlich Polizei-Direction vom 27. v. M.
zur Kenntnissnahme hierher mitgetheilte Erlaß des Königl.
Ober-Präsidenten zu Cassel vom 10. v. M. No. 5426, wonach
dem Vorstande des Rettungshauses bei Wiesbaden gestattet worden
ist, wie bisher bei den Mitgliedern des evangelischen Vereins und
bei anderen Freunden seiner Bestrebungen Beiträge für das
Rettungshaus zu sammeln und wird hierauf beschlossen, Königl.
Polizei-Direction zu ersuchen, höheren Ortes veranlassen zu wollen,
daß die erteilte Erlaubniß dahin präcisirt werde, daß die Samm-
lungen nur bei hier anässigen Familien, nicht bei Kurgästen
vorgenommen werden dürfen, da Letztere durch Bezahlung der
Curtaxe von solchen Sammlungen befreit seien, wogegen dem
Rettungshause städtischerseits eine jährliche Abfindungssumme aus
den Erträgen der Curtaxe bezahlt werde.

66. Auf Vorlage der Verfügung Königl. Regierung, Ab-
theilung des Innern, vom 22. November v. J. ad I. G. 3463,
betreffend die Abänderung der Acciseordnung für die hiesige Stadt
und des dazu erstatteten Berichts des Accise-Amtes vom 12. v. M.,
wird beschlossen, die Abänderung der §§. 18, 19 und 20 der Accise-
ordnung nach dem Vorschlage des Accise-Amtes zu beantragen und
bezüglich der Tariffätze für das in dem Stadt-Accisebezirk erzeugte
Bier auf den in dem diesseitigen Berichte vom 24. September v. J.
gestellten Anträgen unter näherer Motivirung derselben zu beharren.

70. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß für die vier
die Landhausbezirke begehenden Nachtwächter vom 1. I. M. an
jährlich je 10 Thaler als Futtergeld für die sie begleitenden Hunde
zu verwilligen und diese vier Nachtwächter zugleich für je einen
Hund von der Zahlung der Hundetaxe zu befreien seien, wird
beschlossen, den fraglichen vier Nachtwächtern zu eröffnen, daß,
nachdem sie bewaffnet worden seien, das Mitführen von Hunden
im Dienste nicht mehr erforderlich sei und ihnen daher weder
Futtergeld verwilligt, noch Befreiung von der Bezahlung der
Taxe für diese Hunde zugesprochen werden könne.

71. Auf Bericht des Accise-Amtes vom 5. I. M., die Erhebung
des Standgeldes für die auf städtischem Grund und Boden von
Privaten aufgestellten Schießständen, Trinthallen u. c. betreffend,
wird beschlossen, die städtische Curverwaltung zu ersuchen, mit
dem Hofbäuchsenmacher Friedrich Jäger, der Philipp Christian
Sage Wittne und dem Photographen Ludwig Bender von hier
Pachtverträge wegen Ueberlassung der hinter den beiden Colon-
naden belegenen, nunmehr städtischen Grundstücke für ihre Sta-
bissements abzuschließen und zur Genehmigung hierher vorzulegen.

73. Auf Bericht der städt. Curverwaltung vom 27. v. M.,
betreffend die gründliche Reinigung und Renovation der ver-
wohnten Räume der dem Cur-Director hingewiesenen Dienst-
wohnung im Curhause, wird beschlossen, den Herrn Stadtbau-
meister zu beauftragen, diese Wohnung gründlich herstellen und reinigen
zu lassen.

74. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 28. v. M.,
betreffend die Herstellung des Capavillons (des früheren Kaffee-
zimmers) im Curhause, wird beschlossen, den Herrn Stadtbau-
meister zu beauftragen, diesen Pavillon so rasch wie möglich her-
stellen zu lassen.

75. Die mit Bericht der städtischen Curverwaltung vom 4. I. M.
übergebenen, mit Quittung der Gebrüder Siesmayer versehenen
Verzeichnisse der Pflanzpflanzen und Gartengeräthschaften des Cur-
hauses sollen zu den Acten genommen werden.

77. Die in der Sitzung vom 6. Mai v. J. bestellte Com-
mission erstattet Bericht zu dem wiederholten Besuche des Civil-
und Marine-Ingenieurs A. J. Möller, zur Zeit in Berlin, um
Ertheilung der Concession zum Bau und Betrieb einer Pferde-

Eisenbahn in hiesiger Stadt und trägt die von ihr entworfenen
Bedingungen vor, unter welchen die Anlage und der Betrieb
einer solchen gestattet werden soll.

Es wird hierauf beschlossen, dem Gesuchsteller diese Bedingungen
die jedoch nur als Grundlage eines genau zu formulirenden
Vertrages dienen sollen, in Abschrift mitzutheilen und ihm
eröffnen, daß unter diesen Bedingungen ihm die nachgeforderte
Concession erteilt werden solle.

78. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die Vergütung
für die auf Kosten der Stadt stattfindende Einquartierung von
1873 (Einquartierung unter 50 Mann) betr., wird beschlossen,
auch pro 1873 für Einquartierung ohne Verpflegung 30 fr. und
mit Verpflegung 1 Thaler pro Mann und Tag aus der Stadt-
kasse zu bezahlen.

80. Die Verfügung Königl. Regierung, Abtheilung des
Innern, vom 26. v. Mts. I. C. 8131, worin mitgeteilt wird,
daß des Königs Majestät mittelst Allerhöchsten Erlasses vom
8. November v. J. das unterm 7. November v. J. von dem
Hrn. Minister des Innern vollzogenen Verwaltungs-Statut des
Curfonds für Wiesbaden zu genehmigen geruht haben, gelangt
zur Kenntniß der Versammlung.

81. Hierauf wird zur Ergänzung der Gemeinderaths-Com-
missionen pro 1873 geschritten und werden gewählt:

- a) in die Armen-Commission: Hr. Dr. Pagenstecher
(an Stelle des Hrn. Nathan);
 - b) in die Friedhof-Commission: Hr. Dr. Pagenstecher
(an Stelle des Hrn. Nathan);
 - c) in die Gas- und Wasserwerks-Commission:
die Herren Knauer, Medel, Philippi und Bigelius;
 - d) in die Leihhaus-Commission: Hr. Neusch (an
Stelle des Hrn. Nathan);
 - e) in die Cur-Commission: die Herren Medel, Fehr,
Knauer, Dr. Schirm und Schmidt.
- Wiesbaden, den 20. Januar 1873.

Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeister-Secretär

Bekanntmachung.

betreffend die Versiegelung der Briefe mit Werthangabe.
Mit Genehmigung des Fürsten Reichsanzlers wird für den Verkehr
innerhalb des Reichs-Postgebiets in Bezug auf den Verschluss der
Briefe mit Werthangabe die Aenderung getroffen, daß fortan statt
der bisherigen fünfmaligen Versiegelung auch eine Versiegelung mit zwei
(bz. mit drei oder vier) Siegeln für ausreichend erachtet werden soll, wenn nach
der Einrichtung des verwendeten Couverts durch die zweimalige
(bz. drei- oder viermalige) Versiegelung der Inhalt des Briefes vollständig
gesichert ist. Nach näherer Anordnung des General-Postamts angefertigte
Mustercouverts, welche zu einer zweimaligen Versiegelung sich eignen,
sind bei sämtlichen Reichs-Postanstalten ausgesetzt und werden dem Publikum
auf Verlangen zur Ansicht vorgezeigt. Die betreffenden Mustercouverts gelten
in Bezug auf Form und Schnitt als Maßstab; in Bezug auf die Größe
nur insofern, als wesentlich größere Couverts zu einer zweimaligen
Versiegelung nicht mehr geeignet sind, indem der innere Schutzstreifen
dann für den Zweck der Sicherung nicht mehr ausreicht. Die Art und
Stärke des Papiers oder sonstigen Stoffes zu den Couverts bleibt nach wie
vor dem freien Ermessen der Korrespondenten überlassen.

Nach Orten außerhalb des Reichs-Postgebiets gerichtete Briefe mit
Werthangabe müssen bis auf Weiteres noch in der bisher vorge-
schriebenen Weise verschlossen werden.

Berlin, 15. Januar 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-
Verwaltung vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des
Gemeinderathes für den Umfang der Stadt Wiesbaden hiermit
verordnet, was folgt:

- §. 1. Wer der Bestimmung des §. 59 der Gewerbe-Ordnung
für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 zuwider
auf den Straßen hiesiger Stadt oder überhaupt im
Bereiche der letzteren öffentlich Musik aufführt, Schau-
stellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lust-

barkeiten öffentlich darbietet, wobei ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft nicht obwaltet, ohne hierzu vorher die polizeiliche Genehmigung eingeholt zu haben, wird mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 3 Thalern oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§. 2. Die Polizei-Verordnung, öffentlich Musik aufführen betreffend, vom 20. Januar v. J. tritt hiermit außer Kraft.

Wiesbaden, 13. Januar 1873. Der Kgl. Polizei-Director.
v. Strauß.

In den Bürgerschaften der Stadt Wiesbaden.
Die Mitglieder des Bürgerschaftsausschusses laden ich zu einer Sitzung

Freitag den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
in den Rathhausaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1) Ablage des Uhrthurmes.

2) Wahl der Budget-Commission.

Wiesbaden, 22. Januar 1873. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die festgesetzten Klassensteuerlisten für das laufende Jahr liegen von Donnerstag den 23. I. M. bis einschließlich den 5. Februar cr., also 14 Tage lang, während der gewöhnlichen Bureaustunden auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 17, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.

Hierbei mache ich zufolge §. 19 der ministeriellen Anweisung vom 13. Mai 1867 darauf aufmerksam, daß den Steuerpflichtigen gegen ihre Veranlagung die Reclamation an die königliche Regierung dahier und gegen die Entscheidung der königlichen Regierung der Recurs an das Finanz-Ministerium zusteht.

Die Reclamation ist aber innerhalb einer Präklusivfrist von 3 Monaten (vom ersten Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist an gerechnet) und der Recurs an das Finanz-Ministerium gegen die Entscheidung der königlichen Regierung binnen einer Präklusivfrist von 6 Wochen nach dem Empfange jener Entscheidung bei der königlichen Polizei-Direction dahier einzureichen.

Die Zahlung der veranlagten Steuern wird durch die Reclamationen nicht aufgehalten, vielmehr muß mit Vorbehalt der späteren Erstattung des etwa zu viel gezahlten zu den bestimmten Fälligkeitsterminen die Zahlung der fälligen Raten erfolgen.

Wiesbaden, 22. Januar 1873. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des Adam Westerberger von Hochheim gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Bettwerk, Kleidungsstücke, allerlei Werkzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe u. in dem Hause Hochstraße 25 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 18. Januar 1873. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Ansehen des Vorstandes der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde die nachbezeichneten beiden der 1ten und 2ten evangelischen Pfarrei dahier zustehenden, in dem VI. Bauquartier vor der Adelsheidstraße belegenen Grundstücke, als:

- 1) No. 242 der Zumeßung und 4945 des neuen Lagerbuchs 47 Ruthen 16 Schuh Ader „Auf der Bian“, 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und der 2ten Pfarrei und

2) No. 243 der Zumeßung und 4946 des neuen Lagerbuchs 47 Ruthen 16 Schuh Ader „Auf der Bain“, 2r Gew. zw. der 1ten Pfarrei und dem Staats-Domänen-Fiskus, in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, 15. Januar 1873. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die August Maigle Eheleute dahier und die Erben des verlebten Johann Dippel von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 2244 des Stockbuchs und 1276 des neuen Lagerbuchs 13 Ruthen ein zweistöckiges Wohnhaus 57 1/2' lang 29' tief mit zwei dreistöckigen Seitengebäuden 29 1/2' lang 13' tief, nebst einem Holzstall 32' lang 10' tief und Hofraum, belegen in der Taunusstraße zwischen Hofrath Dr. Alexander Pagenstecher und Johann Peter Jensen und
- 2) No. 4534Aa des Stockbuchs und 1276 des neuen Lagerbuchs 20 Ruthen 61 Schuh Garten hinter dieser Hofraithe in der Taunusstraße zwischen Hofrath Dr. Alexander Pagenstecher und Johann Peter Jensen, und zwar die Hofraithe für sich und den Garten für sich, in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1873. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

10063

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause eine größere Quantität Malaturpapier, bestehend in Zeitungen, Tageblättern u., meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. Januar 1873. Im Auftrage:
Bieger, Rathschreiber.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 23. Januar 1873 Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

des
städtischen Curorchesters.

PROGRAMM.

1. Notturmo für Blasinstrumente von L. Spohr.
a) Marsch, b) Adagio c) Finale.
2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
3. An die Nacht, Fantasiestück von Rob. Volkmann.
4. Fantasie über Motive aus: „La Traviata“ für Violine von Delphin Alard, vorgetragen von Herrn Schotte.
5. Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. v. Beethoven.
6. Abendlied für Streichorchester von Oertling.
7. Drei deutsche Tänze von Woldemar Bargiel.
a) Introduction und Ländler, b) Menuett, c) Springtanz.
8. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Wiesbaden, den 22. Januar 1873.

Städtische Curverwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Wegen des am Freitag den 24. Januar stattfindenden Symphonie-Concerts im Theater findet am Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr Abends-Concert und am Freitag Nachmittag um 3 Uhr Unterhaltungsmusik im großen Curjaale statt, wonach sich das bereits veröffentlichte Wochen-Programm ändert.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Hundetaxe pro 1873 ist fällig und innerhalb 14 Tagen zur Stadtcasse zu bezahlen.
Wiesbaden, den 18. Januar 1873.

Maurer, Stadtrechner.

Holzversteigerung.

Montag den 27. Januar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag werden in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Eichelgarten 71 Stück eichene Bau- und Wertholzstämme von 50 Festmeter I. Klasse,

362 birchene Stämme I. Klasse,
175 " Gerüstbölzer II. Klasse, } zusammen 64 Festmeter,
90 Raummeter Knüppelholz,
3500 Stück gemischte Wellen,
13 Raummeter Stockholz und
240 Stück Abraumwellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Frauenstein, den 20. Januar 1873. Der Bürgermeister.
Bähr.

Holzversteigerung.

Dienstag den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Jbsteiner Gemeindewald Distrikt Zieglerlopf 2. Theil 339 Raummeter buchenes Scheitholz,
80 Stockholz und
3025 Stück buchenes Wellen

öffentlich versteigert.

Jbstein, den 21. Januar 1873.

Der Bürgermeister.
Frölich.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Donnerstag den 23. Januar Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause

- 1) 1 Glaschrank und ein Nähtischchen,
- 2) 2 Betten, 1 Thele, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz,
- 3) 1 Kleiderschrank und
- 4) 6 Bilder und 1 Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, 22. Januar 1873.

Der Gerichts-Executor.
Presberger.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Cassen-Verwaltung dahier werden Donnerstag den 23. Januar Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: 1) eine Kommode, 2) eine Kommode und 3) eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, 22. Januar 1873.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. Januar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Schuhmachers Friedrich Wilhelm Hartmann von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Schwalbacherstraße 45. (S. Tgbl. 18.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Schreibmaterialien für die Geist- und Pflege-Anstalt zu Eichberg pro 1873, bei der Anstalt vorzulegen. (S. Tgbl. 17.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Hauslebricht und Kohlenasche, Straßenlebricht etc., auf dem Rehrichlagerplatz unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 15.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Wittve und Erben des Herrn Georg Daniel Schling von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 17.)

Heute Donnerstag Morgens 10 Uhr wird neben dem Uhrthurm gutes Brennholz, Fenster etc. versteigert.

Freistehende gebrauchte Pumpen werden angelauft durch W. Jacob, Pelenstraße 12.

9993
10004

Aechten Westphäl. Schinken,

per Pfd. 34 kr., empfiehlt
10080

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Hôtel Ruppel, Café Restaurant 5 Säfnergasse 5.

Von heute an guter Mittagstisch von 12 Uhr an
Convert 30 und 42 kr. und höher, sowie ein vorzügliches
Glas Wiener und Erlanger Bier und guter
Wein zu 18 und 24 kr.; ebenso sind möblirte Zimmer
Pension zu vermieten.

Rohen und abgekochten Schinken,
Feinste Gothaer Cervelatwurst,
Feinste Hausmacher Leber- und Blutwurst,
Gothaer Zungenschwartenmagen

empfehlen im Auschnitt
10081

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Futtermehl,

sehr schön, billigt bei
10002

H. Callmann, Faulbrunnenstraße 12.

Kinderstühle

für solche vom ersten bis fünften Jahre in Auswahl zu den billigsten Preisen bei A. Görlach, 5 Michaelsberg 5. 10038

Für Maskenbälle!

Tricots & Strümpfe

in jeder beliebigen Farbe in Seide, Wolle und Baumwolle liefert nach Maass in 3 Tagen die Strumpfwarenhandlung von

Georg Hofmann,

10061

33 Langgasse 33, vis-à-vis dem Adler.

Ausverkauf.

Wegen Wohnortsveränderung verlaufe folgende Gegenstände zu den beigegebenen billigen Preisen:

Goldene Herrn-Savonett-Remontoirs à Thlr. 60,
do. Herrn-Remontoirs (offen) à Thlr. 38,
do. Damen-Savonett-Remontoirs à Thlr. 50,
ferner diverse andere goldene Uhren, Pendules, Medallions, Uhrketten, Delgemälde u. s. w.

10033

J. Chr. Glücklich, Commissionsgeschäft,
Kerofstraße 10.

Crystallspiegel

in den kleineren Größen zu Fabrikpreisen (mit und ohne Rahmen) Schwalbacherstraße 23.

10029

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Schuhwaaren etc. von
10037

A. Görlach, Michaelsberg 5.

Ein gut erhaltenes Pianino oder Piano wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 10047

Matulatur wird gekauft Langgasse 13. 10057

Ein schwarzes, sehr wachsaues Bündchen ist billig zu verkaufen; auch kann dasselbst eine schöne Kasse (Kater) unentgeltlich abgegeben werden. Näheres Expedition. 10079

Harzer Kanarienvögel, gute Schläger, obere Webergasse No. 44, Dinterhaus. 6000

Preis-Courante und Waaren-Verzeichnisse

fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
Gemeinde-Versammlung am Mittwoch den
29. I. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des Hrn. Friedrich
Bahn in der Spiegelgasse.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes;
- 2) Rechnungs-Abgabe;
- 3) Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Ältestenrathes.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde werden freundlichst ersucht, recht zahlreich sich einzufinden zu wollen.
Wiesbaden, 22. Januar 1873.

Der Vorstand.

Ich warne hiermit, Etwas auf meinen oder meiner Frau Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
10016 **Friedrich Karl Müller.**

Vorläufige Anzeige!

Fasnacht-Montag den 24. Februar findet wie alljährlich der
große Maskenball
im **Römersaal** 495

statt und wird für ein reichhaltiges Programm
Sorge getragen.
Das Comité.

Frische

Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen bei

Chr. Wolff jun.,

Marktstraße 26.

10006

Kieler Sprotten

empfehlst **F. Bellosa, Taunusstraße 10. 10014**

Prima Salmatz à 20 kr.,
holl. Vollharinge à 3 kr.,

Sardellen,

schönen Limburger und Handkäse

empfehlst **D. Benz, Ecke der Hellmündstraße. 10005**

Dr. Oelfer's chemische

Paste-Ringe

beseitigen Gähnerangen und Ballen etc. ganz schmerzlos
(ohne Messer) auf die geahnte Weise. Preis à Carton
7½ Sgr.

Depot bei **Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 568**

Kalk,

frisch gebrannten, heute und morgen zu beziehen bei
181 **J. K. Lembach in Dieblich.**

Commissions-Bureau von H. C. Müller.

Ich habe dahier ein **Commissions-Bureau** angelegt und
empfehle mich zur Berathung in Rechtsangelegenheiten, zur
Treibung von Ausständen, Anfertigung von Schriften aller Art,
Vermittelung von außergerichtlichen Geschäften, Käufen und
Verkäufen, Darlehen etc.

Alle mir werdenden Aufträge werde ich pünktlich und bestens
ausführen. Als besondere Empfehlung möge mir die Thatfache
dienen, daß ich während 21 Jahren auf Anwalts-Bureauen be-
schäftigt war.

H. C. Müller, Rechtskonsulent,

Hellmündstraße 25b Parterre,

9994

bei Maurermeister **Heinrich Koch.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die Anzeige, daß ich
von heute an nicht mehr Röderstraße 31, sondern **Feldstraße**
No. 15 wohne. **Heinr. May, Tischlermeister. 10010**

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten
Signaturen von Geschäftsbüchern, sowie allen in dieses Fach ein-
schlagenden Arbeiten; auch können durch mich alle Arten Geschäfts-
bücher paginirt, sowie auch Nummern zu Verlosungen bis zu
100,000 angefertigt werden. Alle Aufträge werden in kurzer
Zeit prompt und sauber ausgeführt.

10018 **Aug. Bohn, Antiker, Steingasse 22, Wiesbaden.**

10008

AUSVERKAUF

Taunusstrasse 19.

P. T.



Die bei mir gütigst
nach Maass bestellten
Gaushandschuhe sind ange-
langt und bitte ich, diese
längstens bis **Samstag**

vor meiner Abreise abzuholen. Zugleich em-
pfehle den noch am Lager habenden Rest in den
so allgemein anerkannt guten Qualitäten zu
billigsten Preisen. **Feinste Chevreau** von 1 bis
7 Knöpfen von 1¼ Dkd. an unter Fabrikpreisen,
Concert- und Ballhandschuhe von 1—7 Knöpfen,
1knöpfig von 48 kr. an, 2knöpfig von 54 kr. an.

M. Kohn, Handschuhfabrikant,
WIEN.

General-Dépôt:

Frankfurt a. M., große Eschenheimerstraße 17.

Nebenverdienst durch Uebernahme einer Lebensversicherungs-
Agentur. Interessanten belieben ihre Adressen an **J. Fröhlich,**
Cölnischer Hof, gelangen zu lassen. 9988

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison,

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Palette zu 30 fr. und halbe zu 16 fr. bei

Ferdinand Kobbe, Webergasse 17 in Wiesbaden. 574

Das große Teppichlager (nicht Musterlager) von C. Gelhard aus Frankfurt a. M.

befindet sich auf einige Tage in Wiesbaden.

Laden: Badhaus zum „Schwarzen Bock“, Kranzplatz.

Feste, billigste Fabrikpreise an jedem Stück angeheftet.

Außerdem gewähre noch auf Stückteppiche in Rollen, für Treppen, Gänge und Zimmer zu belegen, einen Extra-Nachlaß von 5%. Die Preise sind 10% billiger wie in Frankfurt a. M. Achtungsvoll

78

C. Gelhard aus Frankfurt a. M.

Italienisches Weinlager en gros & en détail

von

Urban & Bonacina, Kirchgasse No. 15 a.

Wir erlauben uns einem geehrten Publikum nachverzeichnete Sorten direkt bezogener, allseits als vorzüglich anerkannten italien. Rothweine zu empfehlen:

Vino di Puglia	per Flasche — fl. 42 fr.
Barbera Amaro	1 " 24 "
Nebbiolo Secco	1 " 36 "
Grignolino Finissimo	1 " 36 "
Brachetto	1 " 48 "

Die Preise verstehen sich per $\frac{1}{4}$ Litre excl. Glas.

Bei Abnahme von größeren Quantitäten oder im Faß entsprechend billiger.

Durch direkten Bezug sind wir im Stande, nur reine Waare zu den billigsten Preisen zu liefern.

10040

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“.

163

Pompier-Corps.

Heute Abend: Comité-Sitzung bei Pallat (Wichelsberg). Das Commando. 10027



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehaergasse.

Heute Frühe 8 Uhr treffen sicher ein: **Schellfische** (so frisch wie lebend), **Ächter Rheinsalm**, Bachforellen, Steinbutt, Cablian, sehr schöne Seezungen, Schollen, Bander (sutak), Flußfische (lebend und abgeschlachtet), Bratbückinge, **Golsteiner** und **Oskender Austern**, vieler Bückinge und Sprott u.

Ein Paar **Reissinken** zu verkaufen. Näh. Exped. 9773

Alle Arten **Weihnähereten** werden schön und sehr gut besorgt. Näheres Expedition. 9984

Zu verkaufen ein zweithüriger **Kleiderschrank**, eine dreischubladige, nußbaumene Kommode, ein runder, nußbaumener Nähtisch, ein Waschtisch, ein Kleidergestell, ein Real, geeignet für jedes Geschäft, Alles noch so gut wie neu und billig, bei 10074

Wilh. Münz, Häfnergasse 3.

Auskunft über ein **sicheres Mittel** und gründliche Heilung von Gicht und Rheumatismus wird erteilt. Näheres Louisenstraße 24 Parterre. 10020

Franz. Sprachstunden (Pariser Aussprache) erteilt **Mr. Barard**, Prof. der Academie zu Paris, Faulbrunnensir. 7, 1 St.

Ein Mädchen, welches das Nähen gründlich versteht, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näh. bei Frau Voller, Marktplatz 3. 10075

Ein wohlzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht und kann gleich eintreten bei

Fr. Krohmann, Sattlermeister, Häfnergasse 10. 10076

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des
verstorbenen Herrn **F. C. Nathan** zu machen haben, werden
gefordert, solches binnen 8 Tagen zu thun.
Wiesbaden, den 22. Januar 1873.

Nathan's Erben. Kirchhofsgasse 7.

10022

Local-Protestanten-Verein für Wiesbaden, Diebrich und Bierstadt.

Versammlung Samstag den 25. Januar
Abends 8 Uhr im Saale des
Herrn Wagner, Goldgasse 2.

Tagesordnung: Die Absetzung des Predigers Dr. Sydow
in Berlin.

Sämmtliche Mitglieder sind hierzu eingeladen.

305

Der Vorstand.

Bavaria, Mühlgasse 7.

**Abgelagertes helles und dunkles Erlanger
Export-Bier.** 10021

Restauration Birnbaum.

Münchener Bier

aus der Brauerei „Zum Pschorr“.

1/3 Barterrelogesitz

wird abgegeben Wehrgasse 23.

10077

1/3 **Sperrfisch** ist für den Rest des Winter-Abonnements ab-
gegeben. Näheres Wilhelmstraße 10. 10071

An- und Verkauf von Weibern, Kleidern, Weiszeug, Schuhen
und Stiefeln bei **Wilh. Münz**, Häfnergasse 3. 10068

Ein **alter Kleiderschrank** wird gesucht. Adressen unter
H. 4 mit Angabe des Preises beliebe man in der Exped. d. Bl.
abzugeben. 10067

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein Schüsselbrett
sind zu verkaufen Wehrgasse 1. 10064

Ein noch neuer, feiner **Damen-Daunenanzug** ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 10030

Malz (sog. Treber) ist noch abzugeben. Dies zur Nachricht
auf frühere Anfragen. Näheres Expedition. 10013

Ein junger Mann übernimmt das **Polieren und Reparieren**
der Möbel. Näh. Schwalbacherstraße 59, 3 St. 9997

Eine Grube **Dung**, 5 bis 6 Wagen, wird unentgeltlich ab-
gegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9995

Zwei schöne **Glasschränke** sind wegen Bauveränderung zu
verkaufen Häfnergasse 16; auch ist daselbst ein Laden mit
Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 10032

Werkzeugnähereten werden angenommen Albrechtstraße 3.

Ein einjähriges, schön gezeichnetes **Mäuseläuschen** bittet
um gute Aufnahme in einer kleinen Familie, wofür es sich recht
dankbar zeigen wird. Näheres Schwalbacherstraße 16. 10024

Verloren eine **silberne Uhr** mit vergoldetem Rande und
einer goldenen Kette. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung
von 6 Thlr. Näh. Expedition. Vor Ankauf wird gewarnt. 9998

Gefunden eine **Stahl-Ohrglocke**. Abzupolen in der Exped.



Laß Dich mit Lunte, Du darfst dich mittrinte.

Wir gratuliren heute unserer Freundin,
Therese Heilmann, Sonnenbergerstr. 3,
zu ihrem 15. Wiegenfeste.

Therese, Du sollst leben, Da Du brav bist
und galant, Heute Abend sollst Du schweben,
Unter Freunden, Freundin, Hand in Hand.

E. G. R. G. A. Sch. F. G. 10036

Herzliche Gratulation dem großen Mann mit Schlachtschwert,
dem Helden von Straßburg, dem wohlbelannten Ratten- und
Marberjäger, Ritter u. s. w., genannt der Mann mit der eiser-
nen Hand, zu seinem heutigen 32. Wiegenfeste.

Wotto: Heut' ist der Tag,

An dem jeder Marber sich freuen mag.

10025



Ein **welches Suhr** hat sich verlaufen. Abzugeben gegen
gute Belohnung Parstraße 7. 10070

Moritzstraße 8 wird eine **Bedfrau** gesucht. 10031

Eine **gelehrte Person** sucht Monatsstelle oder stundenweise Be-
schäftigung. Näheres Louisenstraße 16 im dritten Stock. 9996

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres
Moritzstraße 6 im Hinterhaus; auch wird daselbst **Wasche** zum
Bügeln angenommen. 9991

Einige Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen.
Näheres Taunusstraße 28. 9987

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** perfekt erlernen. Näh.
Hellmundstraße 17, Hinterhaus Parterre. 10011

Ein **braves Mädchen** sucht eine Monatsstelle. Näheres Wehrg-
gasse 27, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 10039

Ein **starkes Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und
Bühen oder Monatsstelle. Näheres Goldgasse 17; daselbst sind
zwei **ächte Wheeler & Wilson-Nähmaschinen** zu ver-
kaufen. 10050

Eine **selbstständige Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, die
auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht eine Stelle. Näheres
Kapellenstraße 11. 10012

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich lochen kann, Haus-
und Handarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 20
im Hinterhaus 1 Stiege hoch, 3. Thüre rechts. 10019

Ein Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen**; daselbst nimmt
auch Aushilfsstelle an. Näh. Röderstraße 16 im Dachlogis. 9999

Ein **braves, williges Mädchen** mit nur guten Zeugnissen fin-
det auf gleich eine gute Stelle Hellmundstr. 26, 1 Tr. h. 10001

Ein **starkes, zuverlässiges Mädchen** wird auf gleich oder später
gesucht. Näheres Adolphstraße 12 Parterre. 9879

Ein **einfaches, braves Dienstmädchen** wird gesucht. Näheres
Webergasse 37 im Laden. 10042

Es wird ein **tüchtiges Hausmädchen** auf gleich gesucht. Näh.
Häfnergasse 4. 10052

Ein **gebildetes Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sowie
in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als
Kammerjungfer oder feines Zimmermädchen. Näheres Schul-
gasse 4. 10046

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **Zimmermädchen**.
Näheres Schwalbacherstraße 49 im 2. Stock; daselbst sucht auch
eine Kammerjungfer Stelle. 10065

Ein **braves Mädchen** gezeigten Alters, welches mit einem Kinde
umzugehen weiß und das Bügeln versteht, findet gute Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10023

Ein **braves Mädchen** gesucht Friedrichstraße 28, 2. St. 10055

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen.
Näheres Taunusstraße 53. 10072

Ein Arbeiter kann dauernde Beschäftigung erhalten Emser-
straße 21. 10066

Ein auch zwei Hausfreier gesucht H. Schwalbacherstr. 2. 10056

Zwei Glasergehülfen gesucht Schwalbacherstraße 23. 10028

Ein junger Mann vom Lande, 18 Jahre alt, sehr gut em-
pfohlen, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näh. Exped. 10007

Ein junger, gewandter Redner mit Sprachkenntnissen sucht
baldigst Stelle durch Kitter, Mauergasse 2. 9989

Pumpenmacher

gesucht von W. Jacob, Helenenstraße 12. 10004

Schuhmacher gesucht,

ein guter Frauenarbeiter und einer auf Gattungsarbeit, bei
J. Sattler, Taunusstraße 26. 10008

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als
Conditior oder Koch, sowie ein Hausbursche mit guten Zeugnissen
j. Stelle durch F. Wintermeyer, gr. Burgstr. 8, 1 St. h. 10044

Dachheimerstraße 4a ist ein Logis mit Stall auf 1. April
zu vermieten. 10069

Geisbergstraße 1 ist eine Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche,
Speicherkammer und Kellerraum bestehend, auf den 1. April
anderweit zu vermieten. 10073

Helenenstraße 13 ist ein freundliches, unmobiliertes Zimmer
an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10058

Helenenstraße 18, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10049

Helenenstraße 18a ist ein unmobiliertes Zimmer an eine ein-
zelne Person zu vermieten. 9982

Ecke der Röder- und Taunusstraße 43 ist eine Wohnung
von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 10000

Welfrigstraße 29

ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit allem Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. 10026

Wilhelmstraße 14 ist im Nebengebäude ein Dachzimmer zu
vermieten. 10041

Eine Mansarde zu vermieten. Näheres Schulgasse 9. 10009

Wohnung zu vermieten.

An eine ruhige, kleine Familie ist der dritte Stock eines Hauses
in Mitte der Stadt, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
Zubehör, auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Im
Falle die Mieter conveniren, wird der Preis sehr billig ge-
stellt. Schriftliche Offerten unter No. 10053 befördert die
Expedition d. Bl. 10054

Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erh. Näh. Exped. 9992

Kirchgasse 35, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 10051

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Steingasse 31, Stb. 10035

Hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen
gefallen hat, auch unser liebes Schönlchen,

Gustav Emil,

im Alter von 4 1/2 Jahren nach schwerem Leiden in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1873.

Emil Dursin.

Mina Dursin, geb. Poths.

Die Beerdigung findet Freitag den 24. Januar Nach-
mittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schützenhofstraße 4,
aus statt. 10045

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige No-
thizung, daß unser Kind, Julius, nach zweitägigem schweren Kra-
nke am 21. Januar Morgens um 7 Uhr sanft dem J-
enseits entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag den 24. Janu-
ar Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

10020 Heinrich und Marie Krag nebst Geschwister.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1873. 21. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	321,72	320,34	323,54	321,80
Thermometer (Reaumur).	+2,2	+2,6	+1,8	+2,2
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1,92	2,31	1,94	2,06
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	79,0	91,3	82,6	84,80
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. lebhaft.	S.O. lebhaft.	S.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ls".	—	—	15,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Der Zeichensaal des Local-Gewerbevereins ist Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags von Nachmittags 5 bis Abends 10 Uhr
Mittwochs von Nachmittags 2 bis Abends 10 Uhr und Samstags
von Nachmittags 2-5 Uhr dem Unterrichte geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. Januar.

Purhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Pompier-Corps. Abends: Comité-Sitzung bei Pallat (Michelsberg).

Choragogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe im Saale des
Schirmer.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Rükturnen; 9 Uhr: Gesang.

Allgemeiner Vorschau- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr:
Vorstands-Sitzung im Lokale des Herrn Satori, Neugasse 3a.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Saale des
Herrn F. Dahn.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 8 1/2 Uhr: Gemein-
schaftliche Sitzung aller Sectionen.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele. Gastdarstellung des Fräuleins Th. Boschetti
vom K. K. Hofopertheater in Wien. „Figaro's Hochzeit.“ Komische
Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.15. — 8.1. — 9.30. — 11.1. — 12.11.	
— 2.35. — 3.55 (bis Mainz). — 4.35. — 6.30. — 7.25. —	
8.15 (bis Mainz). — 9. — 10 (bis Biebrich).	
Ankunft: 7.35. — 8.31. — 10.40. — 11.36. — 1.1. — 3.11.	
3.30 (von Mainz). — 4.25. — 5.12. — 6.25 (von Mainz). —	
8.15. — 9.45 (von Biebrich). — 10.50.	
Rhein- und Lahnbahn. Abfahrt: 6. — 8.20. — 10.25 (bis	
Altdiesheim). — 11.25. — 3. — 5. — 8.22 (bis Altdiesheim).	
Ankunft: 7.45 (von Altdiesheim). — 11.25. — 2.38. — 6.40. —	
7.45. — 9.5 (von Altdiesheim). — 10.20.	

* Schnellzüge I. und II. Classe. † Anschluß nach und von Caden.

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Hahnstätten) 9 Vorm. — 6. Nachm., nach
Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6 Nachm.
Ankunft von Schwalbach 8.55 Vorm. — 4.45 Nachm. (auch von Hahn-
stätten), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7.55 Vorm.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 21. Jan., Gustav, S. des Gashalters Emil Dursin dahier, alt
4 J. 6 M. 16 T. — Am 22. Jan., Elisabeth, Wittve des Schuhmachers
Friedrich Andreas Knefel dahier, alt 70 J. 10 M. 26 T. — Am 22. Jan.,
Heinrich Karl, S. des Schlossermeisters Heinrich Altmann von hier, alt
1 M. 25 T.

Frankfurt, 21. Januar 1873.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
Preuß. Friedr. d'or . . 9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 fr.	Amsterdam 98 1/2 % b.
Risolen (doppelt) . . 9 " 42 — 44 "	Berlin 104 1/2 % b.
Holl. 10 fl. Stüde . . 9 " 53 — 55 "	Essen 104 1/2 % b.
Dulaten . . 5 " 30 — 32 "	Hamburg 87 86 % b.
20 Fres. Stüde . . 9 " 20 — 21 "	Leipzig 105 % b.
Souvereigns . . 11 " 47 — 49 "	Londen 118 1/2 % b.
Imperialen . . 9 " 43 — 45 "	Paris 92 1/2 % b.
5 Fres. Thaler . . 2 " 24 1/2 — 25 1/2 "	Wien 107 1/2 % b.
Dollars in Gold . . 2 " 24 1/2 — 25 1/2 "	Disconto 5 % b.

Kaufmännischer, Gewerbe-, Bürger- und Volksbildungs-Verein.

Freitag den 24. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr findet im Saale der Restauration Wagner ein Vortrag des Herrn Gymnasiallehrers **J. May** statt über „die Sternschnuppen und deren Beziehung zu den Kometen“, wozu die Mitglieder und Freunde der genannten Vereine freundlichst einladet
235 **Die gemeinschaftliche Commission.**

Der dritte Casinoball

findet Donnerstag den 30. d. Mts. im **Hôtel Victoria** statt. Anfang 8 Uhr.

Der Eintritt kann nur gegen auf Namen lautende Karten gestattet werden, welche an die verehrlichen Mitglieder, sowie die Besitzerinnen von Damenkarten vom 23. bis 29. d. Mts. incl. täglich zwischen 11 und 1 Uhr im provisorischen Casinofocale (Marktstraße 6) gegen Namengabe ausgegeben werden.

Der Vorstand.

11

Die Eintrittskarten zur großen Damenitzung für Mitglieder sind nur bei Herrn **S. Schried**, Reugasse 22, in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand. 528

Männer-Gesangsverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe bei **F. Hahn**, Spiegelgasse. 259

Brennmaterialien-Verein.

Von heute an verkaufen wir unsere Kohlen zu ermäßigten Preisen, da wir unser Magazin räumen müssen.

Anmeldungen nimmt der Cassirer **J. Fischer**, Wegergasse No. 14, Briefe und Beschwerden der Vorstehende **R. Schloffer**, Faulbrunnenstraße 7, entgegen.

307

Der Vorstand.

H. Knolle,

Schwalbacherstrasse 21a,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, sowie im Anfertigen sämtlicher Haararbeiten; auch werden daselbst von ausgefallenen Haaren Köpfe nach den neuesten Facons hergestellt.

9979

Bettwärmer in Zinn

sind in allen Größen billigst vorrätig. Reparaturen an denselben werden schnell besorgt, auch wird altes Zinn dagegen angenommen.

9916

M. Rossi, Binngießer, Marktstraße 24.

Bestellungen von **ächten Uner**, sowie **Erfurter Riesen-spargelpflanzen**, 3jährig, werden entgegengenommen und bestens besorgt durch die Samenhandlung von

9719

Julius Pratorius, Kirchgasse 26.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coals** à 48 fr. per Centner abgegeben.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centnern kann zugleich der Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung von 3 fr. per Centner besorgt werden.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang zu nehmen.

Die Direction

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

9358

Landsberg.

Unterzeichneter hat das **Cast- und Badhaus** des Herrn **Lamsbach**, genannt „**Landsberg**“, Häfnergasse 6, käuflich erworben und empfiehlt sich dem geehrten Publikum auf's Freundlichste.

Guter Wein, gutes Bier und gut zubereitete Speisen werden ihm auch fortan den Zuspruch des geehrten Publikums sichern. Mittagstisch à 30 fr., zweierlei Fleisch nach Auswahl.

9888

Julius Seebold.

Café Kahn, Michelsberg 9,

empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 36 fr., Restaurator nach der Karte zu jeder Tageszeit, rein gehaltene gute weiß und rothe Weine, sowie ein sehr gutes Flaschenbier, die halbe Flasche zu 5 fr.

9662

Muckerhöhle.

Heute: Leberklöß mit Sauerkraut.

9029

Speisewirtschaft von J. Böntgen,

Faulbrunnenstraße 10.

Gutes Mittagessen zu 14 fr., Abendessen 10 fr. Heute können Kost und Logis erhalten und Fremden übernachten. 9633

Wein-Handlung von Paul Korn,

Rheinstraße 34,

1869r Medoc à 10 Sgr., 25 Flaschen zu 7 Thlr. 15 Sgr.;

1868r St. Julien à 12 Sgr., 25 Flaschen zu 9 Thlr. 5 Sgr.;

1865r Margaux à 15 Sgr., 25 Flaschen zu 11 Thlr. 20 Sgr.

Cognac fine Champagne à 1 Thlr.

Rum, Original Jamaica, à 1 Thlr.

9030

Rheinweine von 30 fr. an per Flasche.

12 fr. Die fünfte Sendung per Pfd.

Ochsen-Pöckelfleisch

per Pfund 12 fr. ist wieder eingetroffen bei **Hch. Philipp**, Michelsberg 3. 9771

Brat-Bückinge

bei **Chr. Wolff jun.**, Marktstraße 26. 8670

Ia Qualität Rindfleisch

per Pfd. 18 fr. bei **M. Marx**, Kirchhofsgasse 3. 7349

Schuhlager von Fr. Ballhaus,
 H. Burgstraße 12, 9231
 empfiehlt sein eigenes Fabrikat in allen Arten Herren- und Damen-Stiefeln; besonders empfehle ich eine große Auswahl in Filz-Stiefeln und Pantoffeln, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.
 Bestellungen nach Maas und alle Reparaturen werden prompt und unter billiger Berechnung besorgt.

Louis Franke, Spizenhandlung,
 Langgasse 30, 9486

empfehle sein reich assortirtes Lager ächter **Spizen**, feinen und wollenen **Culvure-Spizen**, welche durch eigene Fabrication zu billigen Preisen verkaufe.

Ferner empfehle ich mein Lager in ächten, schwarz-seidenen **Füß** in diversen Dessins, **Brüsseler Applications-Spizen** in jeder Breite zu außerordentlich billigen Preisen, das Neueste in **Brüsseler Points-Kragen**, ächten **Points-Duchesse-Spitzen** und **Kragen** in diversen Dessins.

Corsetten

von 54 fr. an bis zu den feinsten 1330

Pariser Corsetten

sind wieder in allen Nummern vorrätig bei
Adolf Rayss, Langgasse 37.

Feinste Filzschweißsohlen

in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher auch Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hält für Wiesbaden und Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 fr., 3 Paar 51 fr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Philipp Vof, Schuhlager, Metzgergasse 2.**
 Frankfurt a. O., im December 1872.

7340 **Rob. von Stephani.**

Der Ausverkauf

der noch vorrätigen **Photographie- und Schreib-Albuns**, **Necessaires**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonnaies** u. c., ferner einer noch großen Auswahl von Ball- und Promenade-Jäckern, sowie Schmuck-Gegenständen aller Art dauert nur noch einige Tage.

7590 **Carl Bonacina,**
 34 neue Colonnade 34.

Unterhosen und Jacken zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Artikels bei

9755 **E. & F. Spohr, neben dem Einhorn.**

Fischer's Schuh-Lager, Kirchgasse 22 a,

empfehle alle Sorten Schuhwaaren eigenen Fabrikats, sowie nach Maß zu den billigst berechneten Preisen. 9031

Von meinem Ausverkauf habe ich noch eine Parthie **Gold- und Silberbördchen** und **Glitter**, welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe.

9833 **Eduard Kalb,**
 Langgasse 30, eine Stiege hoch.

Wasserichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen

empfehle billigt 6756 **Carl Daum Wwe., Spiegelgasse 6.**

Ruhrer Ofen- & Stückkohlen,
 ebenso **buchenes und kiesernes Scheitholz** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen von 8780 **Fr. Bourbonus, Emserstraße.**

Ruhrkohlen, Stückreich,
 sowie trockenes, buchenes **Scheitholz** sind zu beziehen bei 2030 **P. Blum, Metzgergasse 25.**

Ruhrkohlen I. Qualität
 von der Bede „**Helene Amalie**“ sind fortwährend waggon- und malterweise zu beziehen bei **Fritz Rückert und Jacob Rückert, Feldstraße 8.** 245

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität sehr stückreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten, auch kleingemachtes **Buchen-Scheitholz** und **Bellchen** empfiehlt **Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.** 3022

Billigster Ofenbrand! Braunkohlen.

Die Unterzeichneten übernehmen fortwährend Bestellungen auf **Westerwälder Braunkohlen** à 11 Sgr. per Centner, bei Abnahme einer Fuhr von mindestens 15 Centner; bei kleineren Quantitäten entsprechend höher. 9902

H. Stiff & Cie., Mauritiusplatz 6.
Ruhrer Ofen- und Herd-Kohlen
 empfiehlt in frischer Waare zum billigsten Tagespreis **G. D. Linnenkohl,**
 2645 **Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.**

Trockenes Buchen-Scheitholz
 ist in jedem Quantum per Klafter zu 25 fl. zu haben bei 245 **J. Rückert, Feldstraße 8.**

Coaks (klein, ausgezeichneter Brand) per Ctr. 10 Sgr., bei Abnahme von 10 Ctr. à 9 Sgr. per comptant frei ins Haus bei 8960 **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.**

Zinnsand
 in großen Original-Tonnen stets zu beziehen bei 181 **J. K. Lembach in Dieblich.**

Altes Gußeisen
 kauft zu höchstmöglichen Preisen 9702 **A. Willms, Marktstraße 9.**

Möbel-Verkauf:
Bettstellen mit Sprungrahmen, **Hochhaar-** und **Seegras-Matrasen**, **Tische**, **Stühle**, **Schränke**, **Kommoden**, **Waschtische** mit **Marmorplatten**, **Spiegelschränke**, **Toilettenpiegel** u. c. bei 9180 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.**

Zwei Glasschränke und eine Theke sind billig zu verkaufen. 9834 **Eduard Kalb,**
 Langgasse 30, eine Stiege hoch.

Ein **Chaislongue**, grün bezogen, und ein **Bombadoursofa** billig zu verkaufen. 9564 **Albert Mendel, Tapezireur,**
 Kirchgasse 4.

Ankauf von Glaschen, Neugasse 1a, Porzellanladen. 8839

für Diejenigen, welche an **syphilitischen** Krankheits-
 heinungen leiden, Sprechstunden von Morgens 9—10 und
 mittags von 2—4 Uhr.
Christ. Loewe,
 practischer Wundarzt, Nerostraße 13.

Mandt, Kammerjäger, Louisenplatz 7,
 empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 388

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei
Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Prima Obst-Gelee

per Pfund 14 kr. bei
Hermann Rühl,
 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.
 Haupt-Depot Friedr. Aug. Achenbach, Mainz. 9033

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss condensed Milk Comp. in Cham (Schweiz),
 vortreflich für den Gebrauch in Küche und Haus, in Hotels,
 Conditoreien, auf Reisen, **unschätzbar aber zur Ernäh-**
rung von Säuglingen.
 Verkauf à 12 Sgr. per Büchse bei

A. Schirg. Aug. Engel. F. Strasburger. C. Acker.
 A. Schirmer. L. Stahl. Fr. Eisenmenger. A. Cratz.
 H. Momberger. Chr. Wolff jun. J. C. Keiper.
 J. Flohr. J. Gottschalk. C. W. Schmidt. G.
 Bücher jun. A. Seyberth (Adler-Apotheke).

Polster-Möbel

aller Art, sowie vollständige **Betten** stets vor-
 rätzig bei **Karl Elchelsheim, Tape-**
zirer, Wellritzstraße 12. 9034

Nerostraße 16 sind **Möbel** zu verkaufen: Kaunitze, Silber-
 und Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, ovale und runde
 Tische, Rohr- und Strohühle, Bettstellen mit Sprungfeder-
 matraken, zweischläfige Doppelbetten mit Kissen zu besonders billigen
 Preisen, eine Parthie wollene Kissen von fünf Gulden an per
 Stück bis zu den feinsten Sorten. 9760

Zu verkaufen

eine gebrauchte **Theke**, sowie eine **hölzerne Hand** zum Aus-
 hängen für Handschuh-Verkäufer ist billig zu verkaufen. Näheres
 kleine Burgstraße 12. 9514

Rheinstraße 7, oberster Stock, sind verschiedene **Möbel**, Glas
 und Porzellan zu verkaufen. 9710

Ein **Kosthor**, noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen
 (Kirchg. 3). Näh. bei **W. Hofmann, Michelsberg 2.** 9663

Ein leichter **amerikanischer Wagen** ist zu verkaufen
 Rheinstraße 7. 9488

Ein gut erhaltener **Flügel** in Palisanderholz preiswürdig zu
 verkaufen Louisenstraße 15, Parterre. 9870

Ein **Krankentwagen** ist zu verkaufen bei
Wagner Ackermann, Kirchgasse 10. 9622

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näheres bei
Adami, Michelsberg 22. 8994

Ein **Erker** und verschiedene Thüren sind zu verkaufen Lang-
 gasse 4 im 3. Stock. 9838

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 1193

Die Düngeranfuhrgeellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden
 ermäßigten Preisen:

1 Faß	48 kr.	2 Faß	à 36 kr.
3	à 30 "	4 und 5 Faß	à 24 "
6 und 8 Faß	à 20 "	9 bis 11	à 18 "
		12 Faß und mehr à 15 kr.	

Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:
 J. Blum, Heleneustraße 24. D. Weil, Nerostraße 21. D. Dörr,
 Mauerstraße 15. R. Burl, Rheinstraße 36. D. M. Burl,
 Herrnmühlgasse 4. D. Badior, Steingasse 30. D. Kraft,
 Dohheimerstraße 6. Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
 R. Berger, Marktstraße 7. J. Ph. Cron, Schwalbacher-
 straße 51. 279

Gesucht

werden zwei Viertel **Sperresig-** oder **Parterre-Lögen-Plätze**
 nebeneinander. Näheres Adelhaidsstraße 23, 1 Treppe hoch. 9918

Ein halbes Abonnement auf **Bordersig No. 32 der 2. Rang-**
galerie ist abzugeben bei **Adolph Heymann,**
 Faulbrunnenstraße 12. 9738

Ferd. Bender, Taunusstraße 21, empfiehlt sich im
Privatfächten. 6403

Eine Villa, Land- oder Herr-

schaftshaus,

 klein und schön, mit 10 Zimmern incl. Küche nebst
 allen anderen Bequemlichkeiten, gutem Brunnenwasser
 und Garten, wird auf 1. März, April oder Mai d. J.
 für ein Jahr von einer kinderlosen, stillen Familie zu mietzen
 gesucht. Die Bestizung muß schon 4 bis 5 Jahre gebaut sein, in
 der gesunden Lage, nach der Sonnenseite und in unmittelbarer
 Nähe der Stadt resp. Promenade liegen. Die Besitzer, welche
 eine solche an gute Miether abzugeben gesonnen sind, wollen
 ihre werthen Adressen und Offerten nebst Miettpreise unter
 Lit. H. M. an die Expedition d. Bl. zur weiteren Besorgung
 gelangen lassen. 9504

Zu kaufen gesucht ein **Haus** mit Garten oder Hofraum
 in der Taunusstraße, Wilhelmstraße oder Bahnhofstraße.
 Offerten werden erbeten mit Preis und Anzahlung sub Lit.
 W. B. J. bei der Expedition. 9923

Ein kleineres **Haus** mit Laden in sehr guter Geschäftslage
 ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 394

Zu verkaufen ein **Wohnhaus** mit Garten im neuen Stadt-
 theile. Näh. Exped. 143

Schöne Bauplätze im neuen Bauquartier zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 143

Zu verpachten ein **Acker**, 1 Morgen 44 Ruthen groß, im
 unteren Schwarzenberg, neben Anton Seilberger und Jakob
 Freinsheim gelegen. Näh. Schwalbacherstr. 2b, 3. Stock. 9693

25 Stück **Oxhoftkasser** werden billig abgegeben. Näheres
 in der Expedition. 9847

Ries und **Schrotteln** sind zu verkaufen. Näheres bei
 Gastwirth Volk im Lammchen auf dem Markt. 9948

Bleichstraße 8 sind 9 Stück neue **Mistbeetsenster** mit
 Rasten und Erde sofort zu verkaufen; auch ist daselbst ein
 6 1/2 octavisches Klavier billig zu verkaufen. 9729

Webergasse 44 sind zwei eichenholz-lacirte **Brandkisten**
 (Weißzeugschränke) billig zu verkaufen. 9616

 Junge, weiße **Bologneser Hundchen**, welche
 von der kleinsten Race abstammen, die Alten vom
 Eigentümer selbst aus dem Auslande mitgebracht,
 sind zu verkaufen Langgasse 51. 9981

Keller-Verkauf.

Ein großer, geräumiger Keller unter dem ganzen Hause Kirchhofsgasse No. 10 ist zu verkaufen. Näh. bei den Erben F. C. Nathan, Kirchhofsgasse 7. 9932

Eine Dame, die 20 Jahre als Lehrerin in hohen Familien Englands unterrichtet hat und nun nach Deutschland zurückgekehrt ist, wünscht Beschäftigung als Lehrerin der Musik, der englischen, deutschen und französischen Sprache u. u. Auch würde dieselbe geneigt sein, die Stelle einer täglichen Gouvernante anzunehmen. Die besten Zeugnisse können vorgewiesen werden. N. Exped. 8941

Entlaufen

eine Dogge, gelb mit schwarzer Schnauze, $\frac{1}{2}$ Jahr alt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Röderstraße 3. Vor Anlauf wird gewarnt. 9898

Mädchen finden bei gutem Verdienst und freier Wohnung dauernde Arbeit in der Kunstwollfabrik zu Viebrich a. Rh. 7706
Eine Maschinen-Näherin wird in ein Schuhmachergeschäft gesucht. Näh. Exped. 9294

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen wird gegen gutes Salair für Monatdienst gesucht. Näheres Expedition. 9651

Ein Mädchen, das Kleider machen gelernt hat, sucht baldmöglichst eine sichere Stelle. Näheres Häfnerg. 9, 3. St. 9750

Stellen-Gesuche.

Ein einfaches Mädchen wird zu Kindern gesucht und ebenso ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Hausmädchen gegen guten Lohn. Näheres Expedition. 9875

Sonnenbergerstraße 8 wird ein kräftiges Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit, auch waschen gründlich versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 9802

Ein gesundes Mädchen sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 9852

Einfache, reinliche Mädchen finden Stellen auf gleich und später durch Frau Petri, Langgasse 23. 9926

Eine mit guten Zeugnissen versehene, gründlich erfahrene

Restaurationsköchin

wird in Jahresstelle gegen gutes Salair gleich gesucht im

Café Neuf in Mainz. 264

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, 2. St. 9985

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Friedrichstraße 35. 8650

Schlossergefellen werden gesucht bei Bickel, Moritzstr. 34. 9643

Einen Lehrling sucht Ph. Berg Hof, Tapezire, Friedrichstr. 28. 9869

Ein Gärtner

wird gesucht, der in allen Gärtnerarbeiten erfahren ist und auch etwas Hausarbeit mitübernimmt. Näh. Waldmühlweg 2a. 9756

Moritzstraße 34 wird ein Hausburche gesucht. 9757

Ein Möbelschreiner wird gesucht Nerostraße 22. 9869

Ein Hausburche

im Alter von 16—19 Jahren kann am 1. Februar bei mir eintreten. Chr. Ungicker, Ellenbogengasse 2. 9936

Ein Wagenladirer wird gesucht von Ph. Brand, Kirchgasse 15a. 9955

Gesucht

ein geübter Retoucheur (Herr oder Dame) für dauernde Arbeit. Adressen unter W. 12 bestiehe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9964

Ein Hausknecht, welcher auch fahren kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 9984

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein geübter Metallbrecher findet dauernde Beschäftigung bei E. W. Gottschalk. 98

25,000 fl. sind gegen erste Hypothek ohne Makler in hiesiger Stadt auszuleihen. Näheres Expedition. 992

5—6000 fl. sofort auszuleihen. J. J. Mand, Neugasse 20. 99

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 10—12 Zimmern in besser Lage der Stadt wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter R. R. werden in der Expedition d. Bl. erbeten. 996

Ich suche für mein Bureau auf April ein unmöbliertes Zimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, im mittleren Stadtheile, um daselbst Sprechstunden abzuhalten. Offerten werden entgegen genommen auf meinem jetzigen Bureau Neugasse 20 Parterre oder in meinem Hause Röderstraße 26a. Jos. J. Mand, Agent für Verkauf von Häusern, Gütern u. 394

Blumenstraße 5 (Villa) sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 8705
Al. Burgstraße 2 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8471

Dohmeierstraße 29a sofort beziehbar: Neue, comfortable Wohnungen, die erste und zweite Etage, Veranda, Balkon, Gas- und Wasserleitung, je 1 Salon und 6 Zimmer u. 8470

Häfnergasse 4 ist die Bel-Etage bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holz- und Kohlenraum, auf den 1. April d. J. zu vermieten. 9832

Helenenstraße 9 Part. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9151
Hellmundstraße 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst 1 Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 9688

Leberberg 2a ist die elegant möblierte Bel-Etage zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 7203

Moritzstraße 3, 2 Treppen hoch, nahe der Rheinstraße, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8320

Mühlgasse 9 Bel-Etage Salon und Zimmer möbliert zu vermieten. 9461

Rheinstraße 23 1—2 möblierte Zimmer billig zu verm. 6310

Schulgasse 9, 2 St. h., eine möbl. Mansarde zu verm. 9623

Stiftstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9167

Webergasse 56 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9748

Eine heizbare, unmöbl. Mansarde ist an einen Herrn oder eine Frau zu vermieten Römerberg 15, 1 Stiege hoch. 9913

Zu vermieten

an eine ruhige Familie die 3. Etage im Kaiserbad (Wilhelmstraße), bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel sogleich oder bis zum 1. April. 8949

Das „Badhaus zum goldenen Brunnen“ ist auf den 1. April zu verpachten. Näheres bei Gebr. Süß. 447

Ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 5. 9863

Ein möbliertes, 11. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9501